

Laibacher Zeitung.

N^o 42.



Freitag, den 27. May 1825.

Laibach am 26. May 1825.

Die sehr bedeutenden milden Beyträge, welche von wohlthätigen Menschenfreunden aus verschiedenen Orten, besonders aber von den Bewohnern der Provinz, Hauptstadt zur Unterstützung der durch die Feuersbrunst am 27. April d. J. verunglückten Inassen der Dörfer Untere und Oberschischka in einem kurzen Zeitraume gespendet wurden, haben es dem k. k. Kreisamte möglich gemacht, bereits zwey Hauptbetheilungen mit Geld an die Bedürftigen zu bewirken. Bey diesen Hauptbetheilungen, welche mit der gewissenhaftesten Rücksicht auf die erlittenen Beschädigungen sowohl, als auch auf die sonstigen Vermögens- und Familienverhältnisse der Verunglückten durch eine eigene Commission, im Beyseyn der Herren Orts- Seelsorger, dann der Herren Bezirks- Oberbeamten und der Gemeinde- Vorsteher, unter unmittelbarer Aufsicht des Kreisamtes am 28. April und am 13. May bewerkstelliget wurden, ist an die Beschädigten die erhebliche Geldunterstützung im Gesammtbetrage von 3050 fl., sage: Dreytausend sechzig Gulden W. M., bar an die Hand verabfolgt worden.

Indessen sahen Menschenfreunde von allen Ständen und Classen aus verschiedenen Gegenden des Landes immer fort, das herbe Los der Verunglückten durch mildreiche Unterstützungen aller Art zu lindern. In den wenigen seit der bewirkten zweyten Geldvertheilung verfloffenen Tagen sind abermahl zu dem ebenerwähnten Behufe, theils bey dem k. k. Kreisamte, theils bey dem Stadtmagistrate Laibach, theils auch unmittelbar bey den Bezirksobrigkeiten Gortschach und Kaltenbrunn nachstehende milde Gaben eingegangen:

An Geldbeyträgen wurde an die k. k. Kreis- kasse abgeführt:

Vom Hrn. D — für sich und zwey Freunde J. und J. D. aus Gräß und Thalberg in Steyermark 10 fl. — kr.

Von der Bezirksobrigkeit Staatsherrschast Laak an nachträglich eingegangenen Sammlungsbeyträgen

An Naturalien und andern Bedürfnissen Artikeln ging Folgendes ein:

Vom Hammerwerke Müllern in Kärnten wurde für die ärmsten Abbrandler ein Fäßchen mit Nägeln, im Gewichte von 3 Centner, eingeschißt.

Herr Pfarrer und Dechant in Glödnitz übergab 32 Halbmehren gemischten Getreides; dann 1 Merling 24 Maß Greiselwerk.

Herr Pfarrer zu Vodiz: 8 Halbmehren Haiden und 2 do. Gemischet.

Hr. Localist zu Seebach: 15 Halbmehren gemischten Getreides.

Aus der Pfarr Mansburg wurden zugesendet: 34 1/2 Merling Haiden, 10 Merling Gemischet aus Haiden und Korn, 4 Merling gemischten Getreides verschiedener Art; 29 1/2 Merling Greiselwerk.

Von dem Hrn. Localisten in Kleinkahlenberg sind 10 Halbmehren Haiden, dann 5 Merling 6 Maß Hülsenfrüchte abgegeben worden.

Die hohe vereinte Hofkanzley hat vermög herabgesetzter Verordnung vom 6. May d. J., Nr. 12,511, die bey dem k. k. k. Gubernium zu Laibach erledigte Secretärsstelle dem k. k. Kämmerer, ersten Kreiscommissar und dormaligen Amtverwalter zu Neustadt, Aloys Freyherrn v. Zaufferer, zu verleihen befunden.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 24. May 1825.

Michael Eder, Mechaniker in Wien, in der Hofbau Nro. 27 wohnhaft, hat auf das ihm mit allerhöchster Entschließung vom 12. August 1822 auf die Erfindung elastischer Räder für jede Gattung von Wagen verliehene, und mit Gubernial-Verlautbarung vom 15. Sept. 1822, Z. 127 kundgemachte fünfjährige Privilegium freiwillig Verzicht geleistet. Welches gemäß des eingelangten hohen Hofkanzley- Decretes vom 24. April d. J., Z. 12,975, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 24. May 1825.

Mittelskubernal-Verlautbarung vom 26. März v. J., Z. 38, wurde dem Hofconceptisten Aloys Poch in Wien, in der Kofbau Nro. 82 wohnhaft, mit allerhöchster Entschliebung vom 26. Februar v. J., auf die Erfindung einer neuen Säe-Maschine, ein Privilegium auf zwey Jahre verliehen, auf welches derselbe laut eingelangten hohen Hofkanzleydecretes vom 24. April d. J., Z. 12.976, freywillig verzichtet hat. Dieses wird hiemit zur Kenntniß gebracht.

Vom k. k. illyrischen Gubernium. Saibach am 25. May 1825.

Bombardisch-venetianisches Königreich.

Die Mailänder Zeitung vom 22. May enthält nachstehende Beschreibung des am vorhergehenden Tage Statt gefundenen feyerlichen Einzugs Ihrer Majestäten in Mailand: Um 3 Uhr Nachmittags verkündete der Donner des Geschüzes die Ankunft J. M. des Kaisers und der Kaiserin, und J. k. H. des Erzherzogs Franz Carl und der Frau Erzherzogin Sophie zu Boeretto (vor der Porta Orientale), wo die Allerhöchsten und höchsten Herrschaften in einem großen, auf der dortigen Esplanade erbauten Pavillon aufstiegen und von dem commandirenden General der Bombardie, dem Oberstkämmerer, dem Oberstkallmeister und dem Obersteremonienmeister des Bombardisch-Venetianischen Königreichs, von sechs zum Dienst bey Ihrer Majestät der Kaiserin bestimmten Pallastdamen, von zwölf Kämmerern zu Pferde, dem Commandanten der k. k. Trabanten-Garde, und von einer Abtheilung der lombardischen Nobelgarde eheerbiethig empfangen wurden.

Nach diesem feyerlichen Empfang stiegen J. M. und k. k. H. in die zum Einzuge bestimmten Gallawagen, und fuhren mit ihrem Gefolge nach der Stadt, in welche Allerhöchstdieselben durch die Porta Orientale den Einzug hielten. An dem genannten Thore standen der Podesta, nebst den Mitgliedern des Stadtrathes und einer Deputation des Gemeinderathes von Mailand, um Sr. Majestät die Huldigung der hocherfreuten Hauptstadt darzubringen. Bey der Ankunft am Thore hielt der Wagen, worin Ihre Majestäten saßen, still, und der Podesta legte Sr. Majestät in einer kurzen und eheerbiethigen Anrede die Gefühle und Gesinnungen der Treue, Anhänglichkeit und Dankbarkeit der Bewohner der Stadt Mailand, so wie deren Freude über die Erfüllung des längst gehegten, inbrünstigen Wunsches an den Tag, den huldreichen und gütigen Monarchen, den erlauchten Erben des Thrones der unvergeßlichen Maria Theresia,

an der Seite Setaer mit den erhabensten Tugenden und glänzendsten Eigenschaften geschmückten Gemahlinn, in ihre Mauern einziehen zu sehen. Sr. Maj. der Kaiser geruhete diese eheerbiethige Huldigung aufs Gerablaß sendste und mit wahrhaft väterlicher Huld aufzunehmen, worauf der Einzug in die Stadt auf folgende Weise vor sich ging: Ein Detachement Gendarmerie stand die ganze Straße entlang, vom obenerwähnten Pavillon bis zur Porta Orientale und von da bis zur Domkirche war Infanterie in Spalier aufgestellt. Auf den kleinen Plätzen, zunächst am Corso, waren Cavallerie-Piquets, und auf verschiedenen Puncten Musikhöre aufgestellt. Auf den Seitenbasteyen des Einzugthores war Geschüß aufgeschossen, um den Einzug J. M. in Mailand zu verkünden, und die Citadelle gab eine Salve von 101 Kanonenschüssen.

Als der Oberst-Ceremonienmeister dem Oberstkämmerer die Anzeige machte, daß der Zug bereit sey, setzte sich derselbe nach eingehohletem Befehle Sr. Majestät, in folgender Ordnung in Bewegung: 1) Eine Abtheilung Cavallerie. 2) Zwey Vorreiter. 3) Zwey Hofstrompeter zu Pferde. 4) Zwey Hoffouriere zu Pferd. 5) Die Vicer-Dienerschaft und die Hausofficiere Sr. k. k. Hoh. des Erzherzogs-Vicetönigs. 6) Zwölf Kämmerer, mit Einschluß der beyden Kämmerer Sr. Majestät, zu Pferde. 7) Ein sechsspänniger Hofwagen mit J. k. H. den Obersthofmeistern J. k. H. der Erzherzoge Franz Carl und Rainer, mit zwey Hofbedienten zu Fuß, an jeder Seite des Wagens. 8) Ein sechsspänniger Hofwagen für Ihre Excell. den Oberstkämmerer Sr. Majestät des Kaisers, dem Obersthofmeister Ihrer Maj. der Kaiserinn, und den Oberstkallmeister, mit zwey Hofbedienten beyden Seiten des Wagens. 9) Ein sechsspänniger Hofwagen mit J. k. H. den Erzherzogen Franz Carl und Rainer, mit zwey Hofbedienten an jeder Seite des Wagens. 10) Die Adjutanten J. k. H. zu Pferde, und zwar der Adjutant Sr. k. k. Hoh. des Erzherzogs Franz Carl am rechten, und der Sr. k. k. Hohheit des Erzherzogs Rainer am linken Wagenschlage. 11) Sr. Excell. der Obersteremonienmeister des lombardisch-venetianischen Königreichs, in Galla-Uniform zu Pferde. 12) Der achtpännige Gallawagen, worin Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin saßen; neben dem rechten kleinen Vorderrade der Wageninspector zu Fuß. Die k. k. Trabantengarde, nebst ihrem Commandanten, ging neben dem Wagen, lechterer neben dem Wagenschlag. Am rechten Schlage außerhalb der Spalier der Trabantengarde ritten Sr. Excellenz der

commandirende General der Lombardie, und am linken Schlaege der Generaladjutant Sr. Majestät des Kaisers, FML. Freyherr v. Kuischera. 13) Unmittelbar hinter dem kaiserlichen Gallawagen, kam ein sechsspänniger Hofwagen, worin JJ. kk. HH. die durchlauchtigsten Frauen Erzherzoginnen Sophie und Elisabeth; zwey Hofbediente zu Fuß neben dem Wagen. 14) Eine Abtheilung der Nobelgarde mit dem Stellvertreter des Capitäns an der Spitze. 15) Ein sechsspänniger Hofwagen mit Ihrer Excell. der Obersthofmeisterinn Ihrer Maj. der Kaiserinn, und zwey Hofbedienten an beyden Seiten des Wagens. 16) Ein sechsspänniger Hofwagen mit JJ. CC. den beyden Obersthofmeisterinnen der Erzherzoginnen, nebst zwey Hofbedienten zur Seite. 17) Ein sechsspänniger Hofwagen mit sechs Pallastdamen. 18) Ein sechsspänniger Hofwagen für die Hofdamen. 19) Ein sechsspänniger Reserve Wagen. 20) Eine Compagnie Grenadiere. 21) Ein Cavallerie, Detaschement, welches den Zug beschloß.

JJ. MM. und kk. HH. wurden am Portale des Doms von Sr. Eminenz dem Cardinal Erzbischof, an der Spitze Seines Capitels, JJ. CC. den Großdignitarien des Königreichs, den wirklichen geheimen Rätthen und den Kämmerern empfangen. Die Pallastdamen befanden sich auf dem für sie bestimmten Plage im Senatorialchor. Die Kammerfouriere standen am Portale der Kirche. Sechszehn Nobelgardisten zu Fuß, nebst einem Officier, standen bey dem Eintritt JJ. MM. in Spalier vom Hauptportal bis zur Treppe, geleiteten Allerhöchstdieselben sodann bis zum Presbyterium, und bildeten ein zusammenhängendes Spalier mit der k. k. Trabantengarde. In dem Schiff der Kirche stand ein Spalier von Grenadiern. Zwey Edelknaben trugen die Schleppe des Mantels Ihrer Majestät der Kaiserinn, und zwey andere die Schleppe der Mäntel JJ. kk. HH. der Erzherzoginnen Sophie und Elisabeth.

JJ. kk. Majestäten, Allerhöchstwelchen die kk. Kämmerer, die kk. wirklichen Rätthe, die Großdignitarien, das Capitel, Sr. Eminenz der Cardinal Erzbischof und JJ. kk. HH. die durchlauchtigen Erzherzoge vorangingen, JJ. kk. HH. die Frauen Erzherzoginnen aber folgten, begaben sich ins Presbyterium, und bestiegen den auf der Evangelienseite für Allerhöchstdieselben bereiteten Thron, während JJ. kk. HH. die Erzherzoge und Erzherzoginnen die für Höchstdieselben bereiteten, mit goldgesicktem Sammet ausgeschlagenen Lehnhöhe einnahmen; für das Gefolge JJ. MM. und kk. HH. wa-

ren auf dem Senatorialchor mit rothem Damast ausgeschlagene Sitze ohne Lehne gestellt.

Sr. Eminenz der Cardinal Erzbischof stimmte sodann den ambrosianischen Lobgesang, der von den Mitgliedern der Capelle ausgeführt wurde. Nachdem nun die üblichen Gebethe gesprochen waren, verfügten sich die allerhöchsten und höchsten Herrschaften, unter Voraustritt und Begleitung des Gefolges, in der vorbeschriebenen Ordnung, zu Fuß nach dem königlichen Pallaste. Die Grenadiere waren vom Dom bis zu dem Pallaste in Spalier aufgestellt, die Trabantengarde ging neben dem Zuge zu Fuß, und die Nobelgarde folgte demselben zu Pferde. An der Treppe des Pallastes stand die Nobelgarde zu Fuß und geleitete JJ. MM. in Ihre Appartements, wo Allerhöchstdieselben in dem großen Saale von den daselbst versammelten Militär- und Civil-Behörden empfangen wurden, sich hierauf auf dem großen Balcone dem in unermesslicher Anzahl versammelten Volke, das bey dem Erscheinen Ihrer Majestäten die Lust mit tausendstimmigem Freudenjabel und Jauchzen erfüllte, zeigten, und die zur Parade bey der Einzugsfeyer ausgerückten Truppen vorbey defiliren sahen.

Abends war die ganze Stadt aufs prächtvollste beleuchtet. Der Kaiser und die Kaiserinn geruhten, in Begleitung des Erzherzogs, Vicekönigs, im offenen Wagen durch die Hauptstraßen zu fahren, und wurden allenthalben von der diätwogenden Zuschauermenge mit unbeschreiblichem Eathusiasmus begrüßt. Es wäre ein vergebliches Bemühen, das Prachtschauspiel, welches die unabsehbare Straße von dem Pavillon auf der Esplanade bey Voretto bis zur Cathedrale, und von da bis zum königlichen Pallaste darboth, schildern zu wollen; die doppelte Reihe herrlicher Palläste und Häuser, welche sich von der Porta Orientale längs dem wahrhaft königlichen Corso, der Corsia und dem großen Plage bis zur kaiserlichen Residenz hinzieht, und die sämtlich aufs mannigfaltigste und glanzendste mit Seidenstoffen, Tapeten und Prachtteppichen, mit entsprechenden Inschriften und dem Allerhöchsten Namenschiffre, behängt, und alle Fenster Balcone und Balustraden mit Zuschauern besetzt waren; die Menge prächtvoller Equipagen; der Reichthum und der Glanz der verschiedenen Militär- und Civil-Uniformen; der Anblick der in einem unabsehbaren Spalier aufgestellten Truppen; die in unermesslicher Anzahl umherwogende Menge von Einheimischen und Fremden, auf deren Antlitze sich die Freude des großen Tages spiegelte, und endlich und vor

dem, das erhabene Herrscherpaar selbst inmitten all dieses reichen Glanzes, mit angestammter Huld und Herablassung die jubelnde Menge begrüßend; — alles dieß bildete eines der entzückendsten, herrlichsten Schauspiele, das Mailand je gesehen, und dessen Andenken noch lange in der Erinnerung seiner hochbeglückten Einwohner fortleben wird.“

Am Eingange vor der Cathedral-Kirche war folgende Inschrift angebracht:

FRANCISCVS. I. AVGVSTVS. MAGNVS. FORTISSIMVSQVE. PRINCEPS
VINDE. QVIETIS. PVBLICAE. IVSTI. RECTIQVE. ADVERTOR
ET. KAROLILLA. VXOR. AVGVSTA. POPVLORVM. MATER
PRO. FELICI. IN. HANC. PATRIAM. ADVENTV
DEO. SOSPITATORI. DOMVS. CAESARAE
GRATIAS. RITE. PERSOLVVT
FRANCISCO. AVGVSTI. FILIO. SOPHIA. AVGVSTAE. SORORE
CONIVGIBVS. FLORENTISSIMIS
ET. RAIN. AC. ELISAB. OPTVMIS. PROREGIBVS. NOSTRIS
COMITANTIBVS
CIVITATE. VNIVERSA. IN. LAETITIAM. EFFVSA.

Dasselbe Blatt vom 12. enthält folgende weitere Nachrichten über den Aufenthalt Ihrer Majestäten in dieser Hauptstadt: „Gestern den 11. May, Vormittags hatten die geistlichen, Civil- und Militärbehörden die Ehre, zur Aufwartung bey Sr. Maj. dem Kaiser gelassen zu werden, Allerhöchsthelche dieselben aufs huldreichste empfingen, worauf selbe auch zur Audienz bey Ihrer Majestät der Kaiserin, und Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzog Franz Carl eingeführt wurden. Abends erhoben sich sämtliche Allerhöchste und höchste Herrschaften, in Begleitung des um 6 Uhr eingetroffenen Prinzen von Salerno und seiner durchlauchtigen Gemahlinn k. k. H., nach dem festlich beleuchteten Theater alla Scala, wo Sie von dem außerordentlich zahlreich versammelten Publicum mit stürmischen, stets wachsenden Freuden- und Beyfallsbezeugungen empfangen wurden. Vor Anfang der Oper (I Baccanali di Roma) wurde eine eigens für diese Gelegenheit gedichtete Hymne gesungen, und jede in derselben vorkommende Anspielung auf die erhabenen Tugenden des geliebten und väterlichen Monarchen mit enthusiastischem Beyfall aufgenommen, der sich am Schlusse dieses Gesanges, in welchen große Festänze und herrliche Decorationen von Sanquirico, wovon die Schlussdecoration die Götterversammlung im Olymp vorstellte, verflochten waren, erneuerte. Ihre Majestäten, welche den Jubel der freudigen Versammlung mit augenscheinlicher Rührung und Huld erwiderten, ent-

fernten sich, nach Beendigung des ersten Actes der genannten Oper, unter dem wiederholten Freuden- und Bewatgeschrey des versammelten Publicums aus dem Schauspielhause.“

Päpstliche Staaten.

Am 7. d. besuchte der h. Vater das Spital von St. Johann in Lateran, und sprach in den Krankenzimmern mit mehreren Kranken. — Der Cardinal- Erzbischof von Neapel, Ruffo, und der Legat von Ravenna, Cardinal Rivarola, sind hier angelangt.

Bologna, den 14. May. Am 11. dieß reiste der hiesige Cardinal Legat Albani nach Mailand ab. — Gestern kam der Großherzog von Toscana mit der Erzherzoginn Marie Louise hier an, und setzten heute früh die Reise nach Mailand fort.

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 21. May 1825.

Hr. Peter Cozzi, Handelsmann, mit Gattinn und Sohn, von Triest.

Den 22. Hr. Benedict Graf von Auersperg, k. k. Kämmerer, mit Hrn. Carl Ritter v. Coppini, von Klagenfurt. — Hr. Jacob Bagliardo, Senal, v. Triest. — Hr. Moys Donatti, pens. engl. Commissär, mit Familie, von Triest nach St. Marc in Unterkrain. — Hr. Jos. Xenophontides, Archimandrit, von Wien nach Triest.

Den 23. Frau Mariana Freyhinn v. Königsbrunn, mit Tochter Ernestine, v. Triest n. Klagenfurt. — Herr Joseph Schwingenschlögl, Oberbeamter und Justiziar, v. Wien nach Triest. — Die Herren Southwell, Arthur Southwell, engl. Capitäne, und Henri Volyar, mit Wilhelm Maswell und Marmaduke Maswell, englische Edelleute, alle von Neapel nach Wien.

Den 24. Hr. Ignaz Graf v. Blagay, k. k. Kämmerer, von Wien. — Hr. Jos. Schiller, k. k. Bancal- Insp. in Klagenfurt, v. Klagenfurt n. Triest. — Die Herren Johann Hasbach, Rechnungs Rath der k. k. Hofk. Buch-; Carl Sarori, Accessist bey dem k. k. Gen. Rechn. Directorium; Jos. v. Bertolini, Med. Doctor; Carl Hartmann, Practicant bey der k. k. Hofkriegsbuchhaltung, und Wilhelm Beer, Banquier, alle v. Wien n. Triest. — Hr. Philipp v. Stubenrauch, k. k. Hoftheater-Decorations-Director, v. Wien n. Paris. — Frau Maria Schöffler, Kaufmanns Frau, mit Sohn Mathias, v. Triest.